



BIO-QED, DAS EUROPÄISCHE FORSCHUNGSPROJEKT FÜR DIE ENTWICKLUNG VON BIOCHEMIKALIEN AUS ERNEUERBAREN QUELLEN, DAS VON NOVAMONT KOORDINIERT WIRD

10 Partner, die aus 6 europäischen Ländern stammen, werden zusammenarbeiten, um die innovativen und nachhaltigen industriellen Verfahren für die Herstellung von Biochemikalien aus erneuerbaren Quellen zu definieren.

Novara, 27. Februar 2014 – Der Industrie neue Wege für die Herstellung von wichtigen Chemikalien zu öffnen, die nicht aus den traditionellen petrochemischen Quellen, sondern aus erneuerbaren Quellen hergestellt werden: Das ist - zusammengefasst - das Ziel des Projektes BIO-QED, das von der Europäischen Union innerhalb des VII. Rahmenprogramms finanziert wird. Daran sind 10 Partner aus 6 europäischen Ländern beteiligt (Italien, Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Kroatien, Spanien).

Das Projekt, das 4 Jahre dauern wird, begann offiziell am 1. Januar 2014. Am 25. Februar war Novamont der Gastgeber des Eröffnungstreffens der Initiative, an dem alle Partner, führende Realitäten aus der Industrie und der Forschung Europas, teilgenommen haben: Fraunhofer Institut, Nova Institut, Cargill, Lubrizol, Rina, TNO, Miplast, Patentopolis und Mater-Biotech.

BIOQED gliedert sich perfekt in die Strategie für Biochemie der EU ein, deren Ziel es ist, das europäische Wirtschaftssystem auf eine weitere und nachhaltigere Nutzung der Rohstoffe auszurichten und die Bedürfnisse der Landwirtschaft und der Lebensmittelsicherheit mit der nachhaltigen Nutzung von erneuerbaren Quellen für die Industrie zu vereinbaren.

„Dieses Projekt hat eine strategische Bedeutung für die Forschung von Novamont, die viel Erfahrung mit der Integration von chemischen und biotechnologischen Prozessen für die Umwandlung von Biomasse durch die Entwicklung von geschützten Technologien gemacht hat, und wird es uns ermöglichen, unsere Beziehungen zu den wichtigsten Akteuren der Biowirtschaft auf internationaler Ebene zu konsolidieren“, sagte Luigi Capuzzi, der Forschungsdirektor von Novamont SpA.

Novamont SpA ist führend in der Entwicklung und Herstellung von Werkstoffen und Biochemikalien unter Verwendung nachwachsender Rohstoffe. Mit 323 Beschäftigten (20 % davon vollzeitbeschäftigt im Bereich F&E) hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von über 135 Millionen Euro erzielt und beständig in Forschung und Entwicklung investiert (4,9% des Umsatzes aus 2012). Die Gesellschaft hält ein Portfolio mit rund 1000 Patenten. Firmensitz ist Novara, die Produktionsstätte befindet sich in Terni, Forschungslaboratorien betreibt das Unternehmen in Novara, Terni und Piana di Monte Verna (Region Kampanien). Novamont ist über Tochterfirmen in Porto Torres (Region Sardinien) und in Bottrighe (Region Venetien) tätig. Vertriebsniederlassungen unterhält das Unternehmen in Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten, Vertreter des Unternehmens arbeiten in den Beneluxstaaten, Skandinavien, Dänemark, im Vereinigten Königreich, China, Japan, Kanada, Australien und Neuseeland.

Presseabteilung Novamont - press@novamont.com

Tel.: +39 0321 699611

Mob.: +39 340 1166426